

Beteiligung bei der Verwendung öffentlicher Mittel am Beispiel des Programms "Soziale Stadt" Berlin

29.11.2008

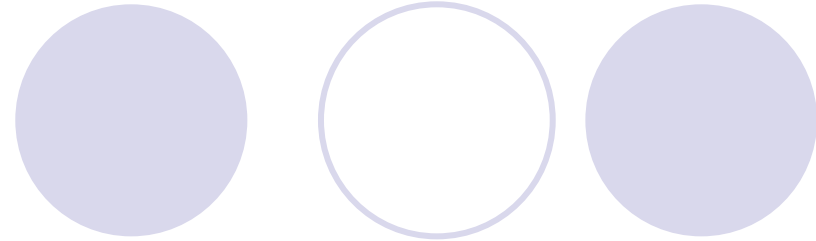
kommunalpolitisches forum e.V.



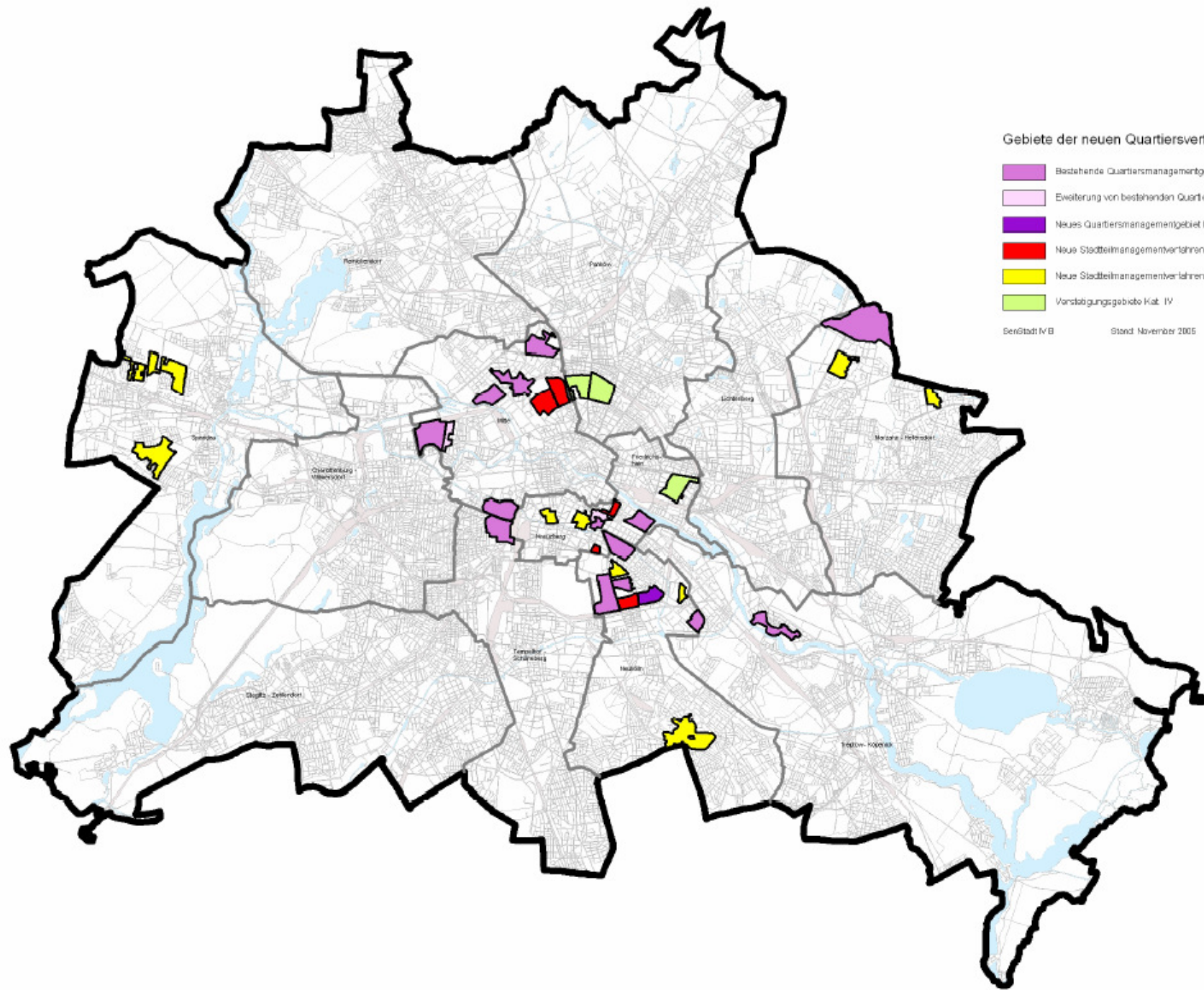
Einleitung

- Quartiersmanagement in Berlin
- Entwicklung der Beteiligung und Quartiersrat im QM Pankstraße
- Fazit - Bewertung des Verfahrens

Strategische Ziele zur Quartiersaufwertung



- Ressourcenbündelung
 - verschiedene Fördermittelgeber aus unterschiedlichen Politikfeldern koordinieren
 - finanzielle und personelle Ressourcen abstimmen
 - Strategische Partner einbeziehen
- Aktivierung und Beteiligung
 - lokale Initiativen und Organisationen vernetzen und unterstützen, Verantwortung zu übernehmen
 - neue Personen einbeziehen
 - Gremienarbeit initiieren



Gebiete der neuen Quartiersverfahren Soziale Stadt

- Bestehende Quartiersmanagementgebiete Kat. I
- Erweiterung von bestehenden Quartiersmanagementgebieten Kat. I
- Neues Quartiersmanagementgebiet Kat. I
- Neue Stadtteilmanagementverfahren Kat. II (Intervention)
- Neue Stadtteilmanagementverfahren Kat. III (Prävention)
- Vorstädigungsgebiete Kat. IV

BerlinStadt IV B Stand: November 2005

Fördermittel Soziale Stadt Berlin

- 1999-2008 Bund-Länder-Programm

Bund: 30,5 Mio. €

Berlin: 73,5 Mio. €

Europäische Union: 58 Mio. €

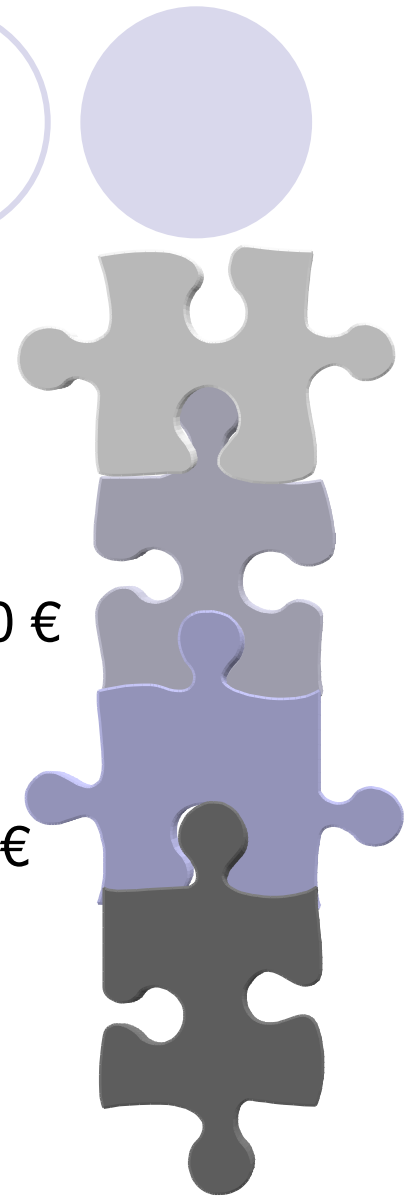
SUMME: 162 Mio. €

- Seit 2007 Zukunftsinitiative Stadtteil (ZIS)

- Mittel je Gebiet variieren je nach Einwohnerzahl und -zusammensetzung

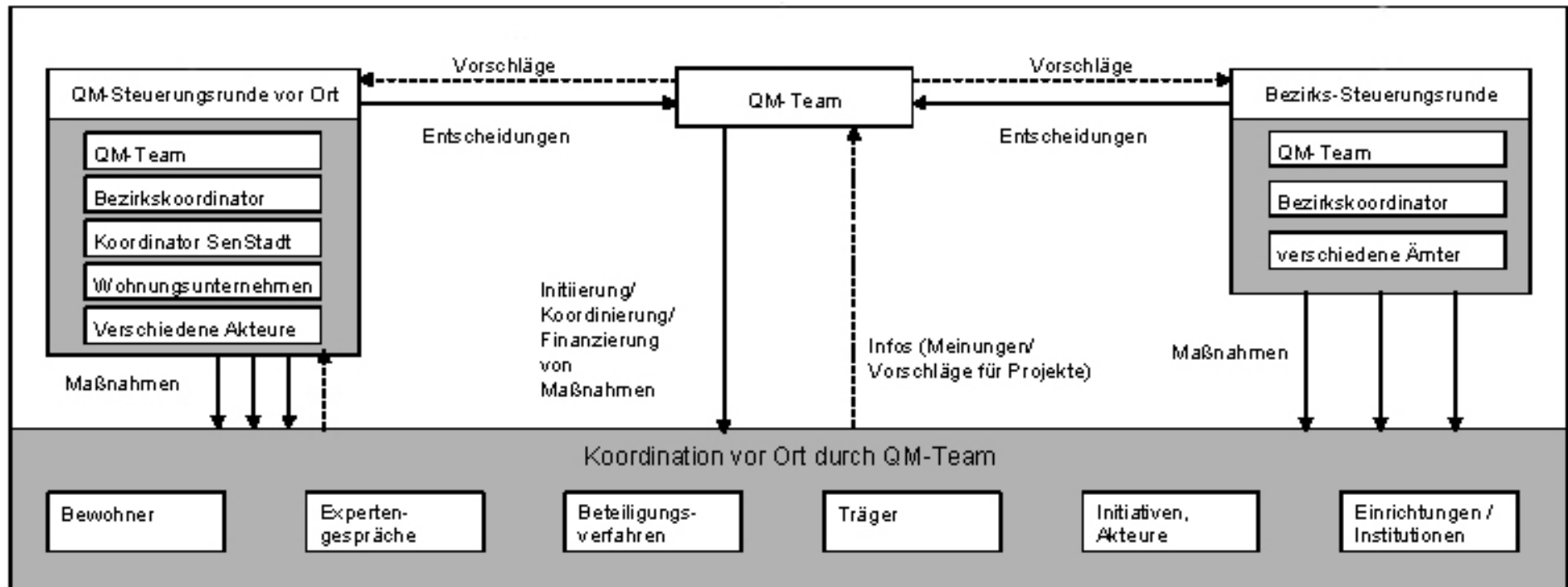
Fördermittel Soziale Stadt QM

- Quartiersfonds 1
 - 15.000 € / Jahr für Projekte bis 1.000 €
 - Vergabejury entscheidet
- Quartiersfonds 2
 - 35.000 € / Jahr für Projekte von 1.000 € bis 10.000 €
 - Quartiersrat entscheidet
- Quartiersfonds 3
 - 426.000 € (2008 / 3 Jahre) für Projekte ab 10.000 €
 - Quartiersrat bestimmt mit, Bezirksamt entscheidet
- Quartiersfonds 4 (Bauprojekte)
 - 4 Mio € für Berlin, für Projekte ab 50.000 €
 - Quartiersrat bestimmt mit, SenStadt entscheidet



Verwaltungsstruktur

- SenStadt (Fördermittel, Gesamtsteuerung)
- Bezirke (Steuerung der Beauftragten, lokale Steuerung)
- Teams vor Ort (Umsetzung, Projektauswahl, Beteiligung)



Quartiersmanagement Pankstraße

Vor-Ort-Büro

- Personal:
 - 3 Mitarbeiter/innen
 - 3- 4 Kiezläufer, 1 Empfang, 2 Studenten, 1 Praktikant
 - Verwaltung (Personal, Buchhaltung)
- Finanzmittel:
 - Mittel zur Öffentlichkeitsarbeit 10.000 €
- Mittel zur Projektförderung:
 - 426.000 € im Jahr 2008

Entwicklung der Beteiligungsverfahren

- Projektbezogen:
 - Aktivierende Befragung (2002)
 - Beteiligungsverfahren bei Planungen / Umsetzung (Bau)
 - Reinigungs-, Pflanzaktionen
 - Informationsveranstaltungen, Kurse
 - Frauenfrühstück, Ramadanfeier, Bewohnerfeste
- Gremien:
 - Aktionsfondsjury für Projekte bis 1.000 € (seit 2002)
 - Bürgerjury, „Eine Million Mark für den Kiez“ (2002/03)
 - Quartiersrat für Fördermittel Soziale Stadt (seit 2005)

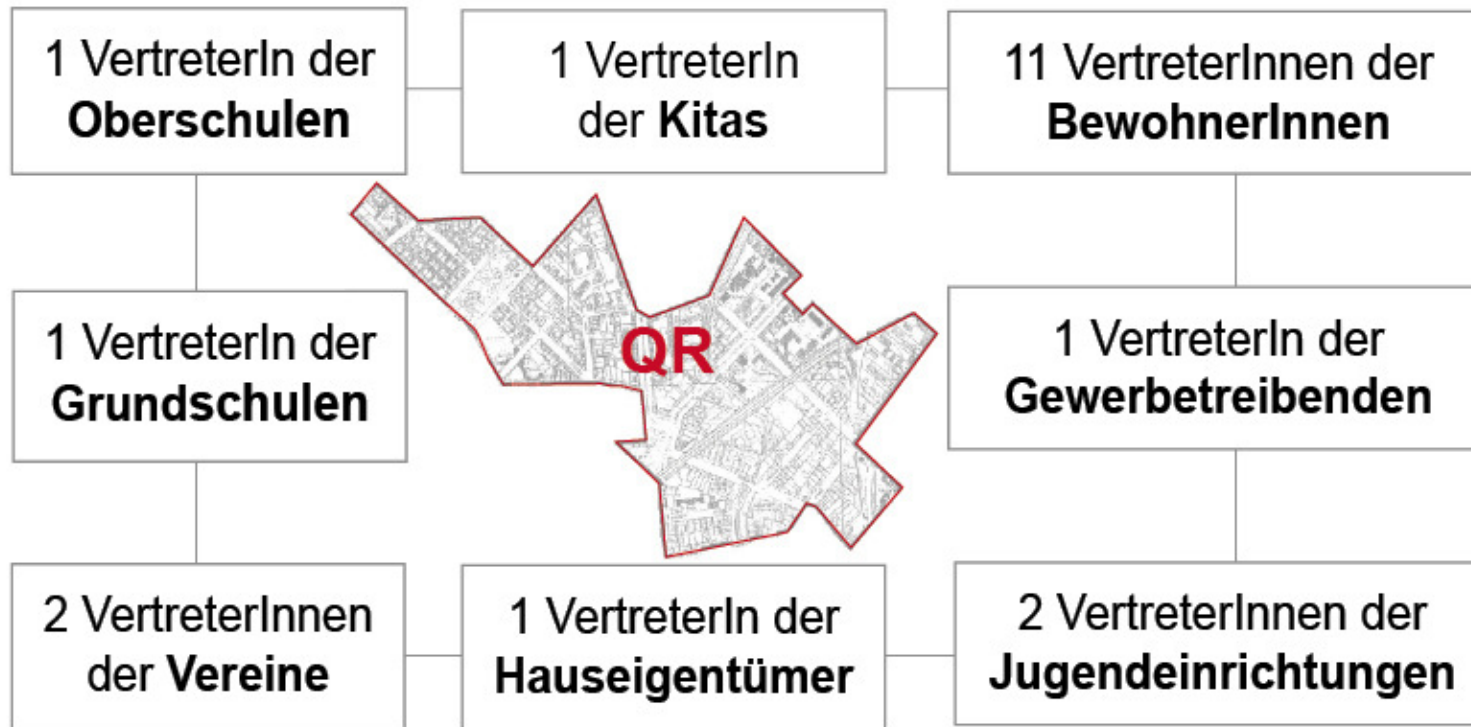


Aufgaben des Quartiersrats

- Mitbestimmung über Handlungsschwerpunkte
- Mitbestimmung über Fördermittel in einem zweistufigen Verfahren
 - Aufruf und Auswahl von Projektideen
 - Projektausschreibung, Auswahl der Träger
- Weitreichende Einbeziehung der Sprecher in Steuerungsunden und anderen Abstimmungen

Zusammensetzung des Quartiersrats

- 11 Bewohner/innen und 9 Institutionenvertreter/innen
- gewählt für 2 Jahre





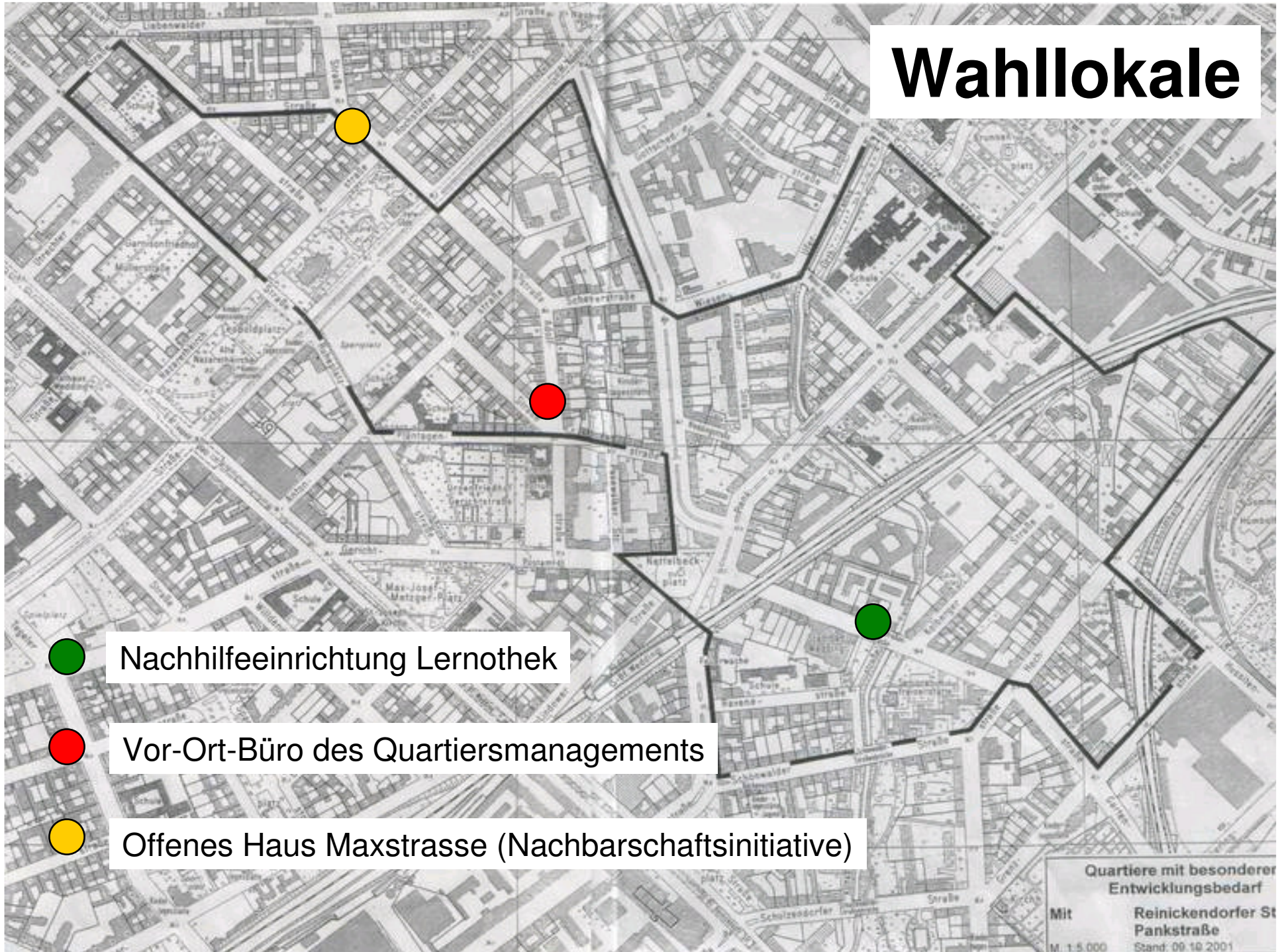
Auswahl der Projektideen

- Ideenaufwurf (i.d.R. 4 Wochen)
- Bewertung und Diskussion nach Kriterien:
 - Bedarfsgerecht und angemessene Methode
 - Richtige Zielgruppe und Stärkung der Vernetzung
 - Nachhaltige Wirkung und Stärkung der Nachbarschaft
 - Angemessenheit der Kosten
- Erarbeitung einer Liste mit Projektvorschlägen zur fachlichen Bewertung durch das Bezirksamt
- Ausschreibung der Projektideen in Abstimmung mit den Fachämtern des Bezirks

Quartiersrat – Wahl 2008

- Kandidatensuche ca. 2 Monate
 - Kandidatenbögen
 - Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Internet, Plakate, Briefe, persönliche Ansprache)
- Durchführung eines Wahltag
 - Wahlordnung
 - 3 Wahllokale mit Öffnungszeiten von 9- 18 Uhr
 - Je 3 Mitarbeiter/Innen (deutsch / türkisch)
 - Stimmzettel
 - Wählerlisten (Ausweiskontrolle)
 - Abschlussveranstaltung

Wahllokale



● Nachhilfeeinrichtung Lernotheek

● Vor-Ort-Büro des Quartiersmanagements

● Offenes Haus Maxstrasse (Nachbarschaftsinitiative)

Quartiere mit besonderem Entwicklungsbedarf
Mit Reinickendorfer Str
Pankstraße
M: 1:5.000 Stand: 09.10.2001

Ergebnis der Wahl 2008



- 32 Kandidaten/innen
- 525 Wähler/innen
- 59 % Migranten/innen unter den Wählern/innen
- Migranten/innen im Quartiersrat
 - 6 von 11 Bewohnern
 - 1 von 9 Institutionenvertreter/innen

Fazit - Bewertung des Verfahrens 1

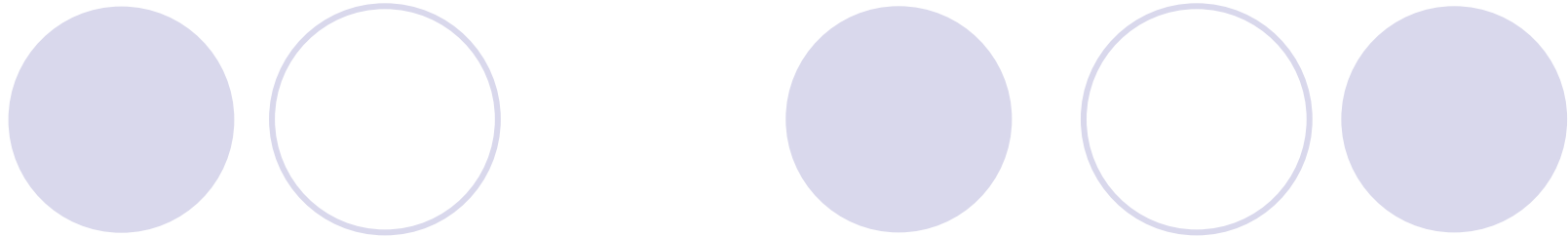
+

- Großer Aktivierungseffekt durch Kandidaten/innen
- Bündelung von Stadtteilwissen
- Kontinuierliche und strategische Arbeit im Stadtteil
- Interesse der Bezirkspolitik am Verfahren
- Gute Einbindung der Fachverwaltungen durch Förderprojekte / Sensibilisierung für gebietsspezifische Situation
- Jury entscheidet sehr verantwortungsbewusst

Fazit - Bewertung des Verfahrens 2

-

- Hoher Aufwand für Gewinnung und Betreuung der ehrenamtlichen Quartiersräte
- Große Unterschiede in der Ausdauer / Engagement
- Große Unterschiede im Wissensstand (Verfahren)
- Schwierige Vereinbarkeit von Ehrenamtlichen und Professionellen (Sitzungszeiten)
- Keine strukturelle Verknüpfung zum Bezirkshaushalt (Weiterführung von Projekten)



Vielen Dank!

Kontakt	Christian Luchmann
Telefon	030 – 74746347
E-Mail	cluchmann@list-gmbh.de
Internet	www.pankstrasse-quartier.de